

25 Länder im Fokus: Funk Stiftung und CONIAS Risk Intelligence starten „Risiko Report – Politische Risikoszenarien“

Hamburg, 08. Februar 2018. Die neue Publikationsreihe „Risiko Report – Politische Risikoszenarien“ klärt auf Basis wissenschaftlicher Analysetechnik über politische Gefahren auf und zeigt mögliche Veränderungen in 25 für die deutsche Wirtschaft besonders wichtigen Ländern auf. Durch die Analyse der wichtigsten Konfliktlinien im jeweiligen Land sowie durch Bestimmung der einflussreichsten Personen und anstehenden politischen Ereignisse wird gezeigt, welche Veränderungen deutschen Firmen im Ausland drohen. Besonderer Nutzwert für Unternehmen: Es werden Auswirkungen auf die Attraktivität der ausländischen Standorte aufgezeigt vor dem Hintergrund unternehmerischer Entscheidungen über Direktinvestitionen oder Handelsgeschäfte.

Die Funk Stiftung aus Hamburg und die CONIAS Risk Intelligence in Mannheim veröffentlichen heute ihre neue gemeinsame Publikationsreihe „Risiko Report – Politische Risikoszenarien“. Den Auftakt bilden Analysen zu Italien, Argentinien und Saudi-Arabien. Weitere Länder im Analysefokus werden beispielsweise Iran, Weißrussland, Türkei und Ägypten sein. Auf insgesamt etwa 30 Seiten werden in jedem Report diejenigen Aspekte eines Landes untersucht, die für ein dortiges unternehmerisches Engagement relevant sind. Dazu zählt die Sicherheit des Landes ebenso wie die rechtliche Lage und die Möglichkeit, qualifiziertes Personal zu beschäftigen. Auch Themen wie Cyber-Gefahren werden beleuchtet.

Besonderer Mehrwert der Szenarioanalyse ist die Untersuchung der Veränderungsprozesse im Land und deren Auswirkungen auf die jeweiligen Standortfaktoren. Die zugrunde liegende Methodik wurde von CONIAS in mehr als 20-jähriger Forschung an der Universität Heidelberg entwickelt. Insgesamt drei Szenarien werden im Risiko Report diskutiert: Ein Best-Case-, ein Worst-Case- und ein sogenanntes Trend-Szenario, welches die wahrscheinlichste Entwicklung im Land beschreibt.

Der Vorstandsvorsitzende der Funk Stiftung, Hendrik F. Löffler, sagt dazu: „Politische Risiken spielen bei Investitionsentscheidungen eine immer größere Rolle. Mit der Reihe ‚Risiko Report‘ geben wir der mittelständischen Industrie ein innovatives und modernes Instrument an die Hand.“ Der Geschäftsführer der CONIAS Risk Intelligence, Dr. Nicolas Schwank, ergänzt: „Die Dynamik bei politischen Prozessen ist in der heutigen Zeit enorm. Mit dem Risiko Report erhält der Leser konkrete Hinweise, welche Veränderungen am wahrscheinlichsten sind und wie sie das Land und seine Standortfaktoren verändern könnten.“

Die Reihe „Risiko Report“ stellt durch seine empirische Vorgehensweise eine Neuheit im Umgang mit politischen Risiken dar. Anhand von klar formulierten Leitfragen bekommt der Leser, auch ohne jegliche Vorkenntnisse zu politischen Risiken, ein transparentes Bild des Landes vermittelt und kann sodann neue Entwicklungen im Land abschätzen. Durch das methodisch gleiche Vorgehen werden die in der Reihe untersuchten Länder miteinander vergleichbar. Bei Investitionsentscheidungen zwischen zwei oder mehr Ländern ist das eine wertvolle Hilfe.

Der Abschluss der Publikationsreihe ist für Sommer 2018 vorgesehen. Der Download aller veröffentlichten Reports ist möglich unter:

<http://www.funk-stiftung.org/mediathek/risikoreports/> oder
<http://www.conias.com/riskreports>



Interessierte Journalisten haben die Möglichkeit am **Mittwoch, den 14.02.2018 um 10:00 Uhr an einem Webinar** teilzunehmen, um sich im Detail über das Projekt und die Besonderheiten der Risikoberichte zu informieren. Formlose Anmeldung gerne an Herrn Dr. Schwank unter Schwank@conias.de.

Bildmaterial (wird Ihnen auf Anfrage gerne hochauflösend zur Verfügung gestellt):



Argentinien



Italien



Saudi-Arabien

Ansprechpartner Medien:



Funk Stiftung
Diana Lumnitz
Valentinskamp 18
20354 Hamburg

fon +49 40 35914-956
d.lumnitz@funk-stiftung.org



CONIAS Risk Intelligence GmbH
Dr. Nicolas Schwank
Julius-Hatry-Straße 1
68163 Mannheim

fon +49 6211 806893-7
Schwank@conias.de

Ansprechpartner Projektverantwortliche:

Funk Stiftung
Dr. Alexander Skorna
fon +49 40 35914-943
a.skorna@funk-stiftung.org

CONIAS Risk Intelligence GmbH
Dr. Nicolas Schwank
fon +49 6211 806893-7
Schwank@conias.de

Über die Funk Stiftung:

Funk-Gesellschafter Dr. Leberecht Funk gründete 2014 gemeinsam mit seiner Ehefrau Maritta die gemeinnützige Funk Stiftung. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschungs-, Bildungs- und Praxisprojekten rund um die Themenwelt des Risiko- und Versicherungsmanagements. Neben gezielter Projektförderung soll die Stiftung auch Preise vergeben und Fachveranstaltungen durchführen. Ein weiteres Förderungsfeld sind kulturelle Projekte.

Über die CONIAS Risk Intelligence:

Die CONIAS Risk Intelligence ist eine Ausgründung aus der Politikwissenschaft der Universität Heidelberg und im Speziellen aus der dort ansässigen Konfliktforschung. Die CONIAS Risk Intelligence hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit für die Industrie zu erschließen, um den Kunden durch die methodische Herangehensweise und die langjährige Erfahrung einen Vorteil im Umgang mit der Bedrohung durch politische Konflikte zu verschaffen.

Weitere Informationen zur Funk Stiftung finden Sie unter www.funk-stiftung.org

Weitere Informationen zur CONIAS Risk Intelligence finden Sie unter www.conias.de